

**MENSCH, VOLKSLEBEN UND STAAT.**

55  
**MENSCH,**  
**VOLKSLEBEN UND STAAT,**

IM NATÜRLICHEN ZUSAMMENHANGE.

VON

**LEOPOLD VON MORGENSTERN**

DOCTOR DER RECHTE, HERZOGLICH ANHALT-DESSAUISCHEM WIRKLICHEN GEHEIMEN-  
 RATH UND REGIERUNGSPRÄSIDENTEN A. D.  
 GROSSKREUZ DES KÜNIGLICH PORTUGIESISCHEN SCHWERT-ORDENS DES HEILIGEN JACOB,  
 COMMANDEUR I. KLASSE DES HERZOGLICH ANHALTISCHEN GESAMMTHAUS-ORDENS  
 ALBRECHT DES BÄREN, GROSSOFFICIER DES KÜNIGLICH BELGISCHEN LEOPOLD-ORDENS,  
 RITTER DES KÜNIGLICH PREUSSISCHEN ROTHEN ADLER-ORDENS II. KLASSE UND DES  
 KAISERLICH KÜNIGLICH ÖSTERREICHISCHEN LEOPOLD-ORDENS III. KLASSE.

ERSTER BAND.



VERLAG VON BERNHARD TAUCHNITZ.

LEIPZIG, 1855.

# INHALTS ÜBERSICHT.

## Erster Band.

- §. 1. Einleitung.  
 Erster Theil. Entwicklung des Begriffes Staat.  
 Erster Abschnitt. Vom Menschen im Allgemeinen.
- §. 2. Das Dasein des Menschen.
- §. 3. Der menschliche Körper.
- §. 4. Die menschliche Seele und deren Zusammenhang mit dem menschlichen Körper im Allgemeinen.
- §. 5. Die Kräfte der menschlichen Seele.
- §. 6. Die Thätigkeit der menschlichen Seele,  
 1. insofern der Gegenstand derselben als deren Ursache erscheint;
- §. 7. 2. insofern der Gegenstand derselben als deren Wirkung erscheint;  
 a. im Allgemeinen;
- §. 8. b. im Besondern von der Thätigkeit der Vernunft beim Handeln;  
 aa. welche Gelegenheit ihr hierzu gegeben ist.
- §. 9. bb. Grundsätze des vernünftigen Handelns. Höchster Grundsatz.  
 aaa. Rücksicht auf sich selbst. Allgemeine Grundsätze. Lebenszwecke.
- §. 10. Von den einzelnen Rücksichten auf sich selbst; — hinsichtlich des menschlichen Körpers: — Rücksicht für Erhaltung des irdischen Lebens, — Rücksicht für Erhaltung der körperlichen Gesundheit, — Rücksicht auf Vervollkommnung des Körpers; — hinsichtlich der menschlichen Seele: — Erhaltung der Seele in ihrer naturgemässen Beschaffenheit, — Entwicklung und Ausbildung der Seelenkräfte zu einer grössern Vervollkommnung; — hinsichtlich der Mittel, welche für seine Zwecke nothwendig, oder denselben förderlich sind: — Vermögen und Arbeit, — Bewahrung seiner Selbstständigkeit und Menschenwürde, — gesellschaftliche Verbindungen.

- §. 11.        *bbb.* Rücksicht auf seine Verhältnisse.  
                  Collisionen der verschiedenen Rücksichten.  
                  Zweiter Abschnitt. Vom Menschen in besondern Ver-  
                  hältnissen.
- §. 12.    im Allgemeinen.
- §. 13.    1. Verhältniss des Menschen zu der leblosen Aussenwelt.
- §. 14.    2. Verhältniss des Menschen zu den unvernünftigen  
                  Thieren.
- §. 15.    3. Verhältniss des Menschen zu vernünftigen Wesen; zu  
                  Gott, Engeln, Verstorbenen.
- §. 16.    *a.* zur Menschheit.
- §. 17.    *b.* in der Ehe.
- §. 18.    *c.* in der Familie.
- §. 19.    *d.* in der Gemeinde.
- §. 20.    *e.* im Volksleben.  
                  *aa.* Begriff: Volk.
- §. 21.    *bb.* Volksleben im Allgemeinen.
- §. 22.    *aaa.* Bedürfnisse.
- §. 23.    *bbb.* Mittel zur Befriedigung der Bedürfnisse.
- §. 24.    *ccc.* Grundlagen des Volkslebens.
- §. 25.    *ddd.* Sittliches Verhalten des Menschen im Volksleben.
- §. 26.    *eee.* Collision der Rücksichten auf das Volksleben mit  
                  den Rücksichten, welche der Mensch auf sich  
                  selbst zu nehmen hat.
- §. 27.    *fff.* Vernunftgemässe Ausgleichung der Collisionen  
                  im Volksleben.
- §. 28.    Nähere Feststellung des Begriffes: Staat.
- §. 29.    Rechtfertigung der bei Entwicklung des Begriffes: Staat  
                  befolgten Methode.
- §. 30.    Verschiedene Theorien von dem Grunde oder Rechts-  
                  grunde des Staates.
- Zweiter Theil. Von der Thätigkeit des Staates.
- §. 31.    Einleitung.  
                  Erster Abschnitt. Von dem Wesen der Thätigkeit des  
                  Staates in dessen Verhältnisse zu den Volksange-  
                  hörigen im Allgemeinen.  
                  Erste Abtheilung. Von dem Subjecte dieser Thätigkeit.  
                  Erstes Kapitel. Vom Staatsoberhauptes.
- §. 32.    Begriff desselben.
- §. 33.    Vom Handeln des Staatsoberhauptes als zum Volke gehö-  
                  rende menschliche Persönlichkeit, im Privatleben.

- §. 34. Vom Handeln des Staatsoberhauptes als Mittelpunkt eines organischen Wesens im Allgemeinen.
- §. 35. Vom Handeln des Staatsoberhauptes als Mittelpunkt eines organischen Wesens für das Volk.
- §. 36. Von den Eigenschaften, welche dem Staatsoberhaupt hiernach beizulegen sind.
- §. 37. Von den Collisionen der das Handeln des Staatsoberhauptes in seinen verschiedenen Stellungen bestimmenden Rücksichten.
- Zweites Kapitel. Von den Staatsdienern.
- §. 38. Begriff und Arten derselben.
- §. 39. Berufung zum Staatsdienste.
- §. 40. Natur des Verhältnisses des Staatsdieners zum Staatsorganismus.
- §. 41. Von dem der Natur dieses Verhältnisses angemessenen Handeln.
- §. 42. Collision der Rücksichten, welche der Staatsdiener beim Handeln zu beachten hat.
- §. 43. Auflösung des Staatsdienerverhältnisses.
- Zweite Abtheilung. Von dem Raume, in welchem die Thätigkeit des Staatsorganismus sich bewegt.
- §. 44. Staatsgebiet. Begriff. Grenzen.
- §. 45. Rechte des Staatsorganismus am Staatsgebiete.
- §. 46. Politische Eintheilung des Staatsgebietes. *a.* Bestimmungsgründe für dieselbe.
- §. 47. *b.* Die einzelnen Abtheilungen (Schematismus) des Staatsgebietes.
- Dritte Abtheilung. Von der Form der Thätigkeit des Staatsorganismus.
- §. 48. Einleitung.
- §. 49. 1. Veranlassung und Anregung zur Thätigkeit des Staatsorganismus, Vorstellung und Wollen der Befriedigung dieser Anregung.
- §. 50. 2. Wahl eines Mittels zur Vollziehung der beschlossenen Befriedigung der Anregung. Gesetzgebung. Anforderungen an dieselbe.
- §. 51. *a.* Beständigkeit der Gesetzgebung.
- §. 52. *b.* Anforderungen hinsichtlich des Ausdruckes,
- §. 53. *c.* hinsichtlich der Anordnung des Stoffes,
- §. 54. *d.* hinsichtlich des Inhaltes.
- §. 55. Verfahren bei Abfassung der Gesetze und Bekanntmachung derselben.
- §. 56. 3. Wirkliche Vollziehung der beschlossenen Befriedigung der Anregung.